

der Toni ... die Nachbargemeinden abreitn  
STROBL Feiertag 19.

WBÖ IV,302-306.

– [**Feist(en)-mon**]t. dass., °OB, °OP vereinz.: °an Foastmoda do is bei ins da greßa Ball O'neukchn MÜ.

WBÖ IV,295.

– [**Fraß-mon**]t. dass., °OB (v.a. RO) vielf., °NB vereinz.: °Froßmoda Prutting RO; „der ... Fastnachtsonntag, nach welchem der Fraß- oder Freßmontag ... folgte“ WESTENRIEDER Gloss. 421.

WBÖ IV,306f.

– [**Freß-mon**]t. dass.: Freßmontag HAGER-HEYN Drudenhax 136.

WBÖ IV,307.

– [**Galgen-mon**]t. dass., °OP (NAB, NEW) mehrf.: °„am Galgenmontag werden Galgenstrikke gedreht, besonders haltbare Seile“ Kaltenbrunn NEW; „In Lückenrieth [VOH] ist der ... Galgenmontag lebendig“ FÄHNRICH Brauchtum Opf. 46; „Am Galgen- oder Fastnachtsonntag“ Wdau VOH 19.Jh. Oberpfalz 21 (1927) 48.

– [**Geil-mon**]t., [**Galt-**], [**Gäu-**] dass., °OB, °OP vereinz.: °da Goimoda Au AIB; °Gold-Montag Gunzendf ESB; Gaimoa(n)da Leizachtal 224; der streit geschach am gailmontag in der vasnacht ARNPECK Chron. 482,1f.

WBÖ IV,295.

– [**Letzt-herbst-mon**]t.: „am Letzthirgsmontag, am letzten Montag vor dem Advent“ HAGER-HEYN Liab 28.

– [**Kirch-mon**]t. wie →[Bettel]t.2, °OB, °NB vereinz.: °Khiamoda „Kirchweihmontag“ Aiglsbach MAI.

WBÖ IV,307.

– [**Kreuz-mon**]t. Montag vor Christi Himmelfahrt, NB mehrf., OP vereinz.: da Kreizmota „Montag in der Bittwoche, an dem die erste Prozession stattfindet“ Adlersbg R.

WBÖ IV,307.

– [**Fas(e)-nacht(s)-mon**]t., [**Fast-**] wie →T.3dβ, °OB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °was doustn an Fosmonda? Wettstetten IN; °Fosnochtmonder „Rosenmontag“ Laaber PAR.

WBÖ IV,307f.

– [**Oster-mon**]t. wie →[Emmaus]t., OB vielf., °NB, OP, SCH mehrf., OF vereinz.: d'Manaleid doan sö bei dö Weiwaleid d'Oa ofrima [bestellen] un an Ostamāda doans ös hoin Aicha VOF; am Austamondag gema am Tånasberg nach Emaus Gleiritsch OVI; Ön Oustamoda do is s Aiapacklschenga da Brau gwön KERSCHER Waldlerleben 106.

WBÖ IV,308f.

– [**Rosen-mon**]t. wie →T.3dβ, °Gesamtgeb. vereinz.: °Rousnmoda Wiesenfdn BOG; „Fastnachtssonntag und Rosenmontag sind Höhepunkte unseres ... Faschingsrummels“ FÄHNRICH Brauchtum Opf. 46.

– [**Schaf-mon**]t. Montag, an dem Almbtrieb der Schafe ist: „beim traditionellen Schafmontag in Partenkirchen [GAP] ... wurden die Tiere vom Reintal zum Stall der Weidegenossenschaft getrieben“ MM 8.9.1992, 1.

[**Monats**]t., †[**Monat-** 1 wie →[Zwölf-apostel]t.2, OB vereinz.: dö Monatstag „sagen das jeweilige Wetter der verschiedenen Monate voraus“ U'menzing M; „Tage vom Christtag bis ... Dreikönig ... Monatstage“ Friedersrth NEW FÄHNRICH Brauchtum Opf. 319.– 2 †Tag eines Monats: Beschechen zu Berchtersgaden, den zwaintzigsten monatstag Aprilis 1618 WÜST Policey 338.

WBÖ IV,309.

Mehrfachkomp.: [**Zwölf-monats**]t. wie →[Zwölf-apostel]t.2: Zwölfmonatsteg „Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig“ Haunswies AIC.

†[**Nach**]t. wohl wie →T.3hβ: sol ... kein Hochzeit ... iber zween Tage weren| vnd die Nach: oder Gesellentäge ... verboten seyn Landesord.1599 [19].

[**Fas(e)-nacht(s)**]t., [**Fast-**] 1 einer der letzten drei od. sechs Tage der Faschingszeit: °de drei Fäßnachtstag: Sunta, Mânta, Mörchta Ohlstadt GAP; An unsinnin Pfinsta [letzten Donnerstag im Fasching], döis ischt früaha da irgscht Fosenochttog gewesen Garmisch Altb.Heimatp. 10 (1958) Nr.2,4; An denen drey Faßnachtstagen 1793 SCHELLE Bauernleben 103.– 2 wie →[Diens]t.2, °OB, °MF vereinz.: Fosnachtstag „Faschingsdienstag“ Spatzenshn WM; vāsə-naxdsdäg Dießen LL nach SBS II,272; an dem